

Walter Schörling

Mitglied der SPD-Fraktion im Beirat Blumenthal 2015-19
-Sachkundiger Bürger im Zentrumsausschuss-

Bürgerantrag

Ich, Walter Schörling aus Blumenthal, stelle den Antrag, die Anlage vor dem Wasserturm nach historischem Vorbild wieder herzurichten und zu benennen in

Baurat-Fischer-Platz.

Weitergehend mache ich den Vorschlag, die Bushaltestelle **Wasserturm** danach in **Baurat-Fischer-Platz** umzubenennen.

Der Beirat Blumenthal möge diesen Antrag annehmen, beschließen und im Rahmen seiner Kompetenzen und finanziellen Möglichkeiten bis zum 90jährigen Geburtstag des Gebäudes umsetzen.

Begründung:

Die aktuelle Diskussion um die Entwicklung des Blumenthaler Zentrums bietet Gelegenheit, sich mit Vorschlägen an der Erschließung des B.W.K. Quartiers und Neugestaltung wichtiger Straßen und Plätze zu beteiligen, um an Persönlichkeiten des Ortes zu erinnern, die bis heute unbeachtet geblieben sind, obwohl sie sich um Blumenthal auf vielfache Weise verdient gemacht haben. Dazu zählt Blumenthals Gemeindebaumeister Michael Fischer. Er war von 1910-1939 verantwortlicher Leiter des Bauamtes. Er plante und genehmigte Haus- und Straßenbauten, sorgte für eine zentrale Wasserversorgung und Kanalisation. Er ließ die Häuser an das öffentliche Strom- und Gasnetz anschließen. Fischers Verdienst bestand darin, Blumenthal in den 1920er Jahren unter schwierigsten finanziellen Bedingungen modernisiert zu haben. Mit seinen Entwürfen zu Haus- und Siedlungsbauten vermittelte er den Einwohnern ein Stück unverwechselbare Heimat. In der Zeit des Nationalsozialismus widerstand der Beamte Fischer Versuchen, ihn aus dem Amt zu drängen, weil er sich als formelles Parteimitglied nicht öffentlich und bis zur letzten Konsequenz zur Weltanschauung der braunen Machthaber bekannte.

Je weiter sich Blumenthal nach Norden ausdehnte, entwickelten sich der Platz vor dem Wasserturm und seine Umgebung zum Mittelpunkt der Gemeinde. Hier fand in den 1920er Jahren die meiste Bautätigkeit statt, die auf Entwürfen des Gemeindebaumeisters beruhen. Am höchsten Punkt steht das bedeutendste Bauwerk Michael Fischers, der 50 Meter hohe Wasserturm, erbaut 1927/28. Die zentrale Lage und die einstige kommunale Bedeutung dieses Gebäudes werden heute überhaupt nicht mehr zur Geltung gebracht. Daran ändert die Bushaltestelle >Wasserturm< auch nichts. Der unregelmäßig gepflasterte Vorplatz weist keine gestalterischen Merkmale auf, die Interesse für den Ort und seine spektakuläre Sehenswürdigkeit wecken könnten. Stattdessen haben ideenlose Parkbuchten die Fläche in eine öde Steinwüste verwandelt.

Die schrittweise Herrichtung des Vorplatzes des Wasserturmes zu einem Stadtplatz nach historischem Vorbild wäre eine Möglichkeit, diesen Ort wieder als Treffpunkt auszugestalten und einen frischen Akzent im Blumenthaler Zentrum zu setzen. Spätestens zum 90jährigen Geburtstag des Wasserturmes 2017/18 sollte das machbare Projekt abgeschlossen sein. Der darbenenden Mühlenstraße würde dieser Platz, der früher einmal Standort für den Wochenmarkt war, einen Impuls verschaffen und zu mehr Laufkundschaft verhelfen. Die Bushaltestelle könnte den Namen >Baurat-Fischer-Platz< erhalten und Ausgangspunkt für Stadtführungen werden.

Blumenthal, den 2.9.2016